

Benutzungsordnung

für die
Begegnungsstätte mit Grill
in Saffig



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass Sie sich für die Begegnungsstätte mit Grill der Ortsgemeinde Saffig entschieden haben, um Ihre Feier durchzuführen. Dazu wünschen wir Ihnen viel Freude und ein gutes Gelingen.

Notizen

Was erwarten Sie von uns?

Termintreue bei gebuchten Terminen!

Wir stellen Ihnen die sauberen Räumlichkeiten mit allen
Einrichtungsgegenständen
und Inventar zu einem fairen Preis zur Verfügung.

Bei Fragen und Wünschen stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

Was erwarten wir von Ihnen?

Pflegliche Nutzung der Räumlichkeiten, der Einrichtung und des
Inventar.

Gründliche Reinigung der gesamten Begegnungsstätte nach der Nutzung.

Pünktliche Übergabe der Begegnungsstätte.

Dirk Rohm
Ortsbürgermeister

I. Allgemeines

1. Die Benutzung der Begegnungsstätte mit Grill (Grillhütte), sowie der dazugehörenden Anlagen und Einrichtungsgegenstände wird durch die Gemeindeverwaltung koordiniert.
2. Die Benutzungswünsche/Termine werden in der Reihenfolge des Antragseinganges berücksichtigt-

Eine Reservierung durch Saffiger Bürger für ortsfremde Personen ist verboten und berechtigt die Gemeinde jederzeit zur Stornierung des Termins.

Die Grundschule Saffig (je Schulklasse) sowie der Kindergarten Saffig haben jährlich (Kalenderjahr) einen Termin in der Woche (Montag – Donnerstag) frei (ohne Entgelt.)

Das gleiche gilt für die Jugendorganisationen der örtlichen Vereine (bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres) Die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes sind einzuhalten.

3. Die Begegnungsstätte und die Einrichtungsgegenstände sind pfleglich zu behandeln. Die abgestimmten Benutzungszeiten (Dauer der Benutzung) sind einzuhalten.
Als Nutzungstag gilt der Kalendertag der Veranstaltung ab 11.00 Uhr bis zum nächsten Tag 10.45 Uhr.
Die Reinigung der Anlage hat bis um 10.15 Uhr am Tag des Nutzungsendes abgeschlossen zu sein, um die Übergabe an den Nachfolgemmieter zeitgerecht durchführen zu können.
4. Vertretern der Ortsgemeinde bzw. deren Beauftragten ist der Zugang zu der Begegnungsstätte jederzeit zu gestatten. Deren Anweisungen ist Folge zu leisten.
Bei erheblichen Verstößen gegen die Benutzungsbedingungen ist die Ortsgemeinde berechtigt, dass Vertragsverhältnis nach erfolgter Abmahnung ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Der Benutzer ist in diesem Fall zur sofortigen Räumung der Begegnungsstätte sowie der gesamten Anlage verpflichtet.

VII. Wichtige Rufnummern

Gemeindeverwaltung Saffig 02625/957340
Ochtendunger Str. 10
(Terminabsprache, Buchung, Mietvertrag)

Begegnungsstätte Saffig 02625/5344

Getränkevertrieb Willi Klein OHG
Blumenstraße 14
56626 Andernach-Miesenheim
Telefon: 02632/5608
Telefax: 02632/73211
e-mail: getraenke-klein@t-online.de
Homepage: www.getraenke-klein.info

Frau Ute Wallerang 02625/960206
(Übergabe u. Abnahme der Begegnungsstätte) Handy: 015150036279

VIII. Ausnahmen

In besonderen Fällen kann der Ortsbürgermeister Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Benutzungsordnung zulassen.

Eine Ausnahme ist jedoch nicht bezüglich der besonderen Bestimmungen möglich.

IX. Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Gleichzeitig wird die Benutzungsordnung vom 01.01.2007 außer Kraft gesetzt.

Saffig, 29.03.2012

gez.
Dirk Rohm
Ortsbürgermeister

VI. Sonstiges

1. Der Benutzer ist für die Entsorgung des während der Benutzungszeit entstehenden sämtlichen Abfalls selbst verantwortlich.
2. Sämtliche mitgebrachten Gegenstände (Dekoration, Essensbehälter etc.) sind vom jeweiligen Benutzer am Ende der Veranstaltung mitzunehmen.
3. Dekoration darf nur an den dafür vorgesehenen Haken, die im gesamten Raum verteilt angebracht sind, aufgehängt werden.
4. Offenes Feuer ist nur außerhalb des Gebäudes an dem dafür vorgesehenen Platz (Feuerstelle) zulässig. Speisen dürfen innerhalb des Gebäudes nur in der Küche zubereitet werden. Das Aufstellen eines Grills, auch eines Tischgrills, innerhalb des Gebäudes ist verboten.
5. Veränderungen an den Einrichtungsgegenständen, mit Ausnahme der Bestuhlung, sind nicht gestattet. Eine Veränderung der Einrichtung im Raum in der Dachschräge ist nicht gestattet.
6. Sollte der Benutzer für seine Veranstaltung von den Gästen Eintrittsgelder oder sonstige Gebühren erheben, so ist dies der Ortsgemeinde vor Beginn der Veranstaltung mitzuteilen. Die Ortsgemeinde behält sich das Recht vor, in diesen oder anderen Fällen eine höhere Benutzungsgebühr zu verlangen.
7. Es ist nicht gestattet, in der Begegnungsstätte zu übernachten. Das Aufstellen von Zelten ist nur nach vorheriger Absprache mit der Gemeindeverwaltung zulässig.
8. Fahrzeuge sind auf den dafür vorgesehenen Parkflächen abzustellen. Eine Ausnahme gilt nur zum Be- und Entladen.
9. **Es ist verboten im Außenbereich der Begegnungsstätte Beschallungsanlagen zu betreiben. Bei Beschallung in der Begegnungsstätte ist die Lärmschutzverordnung einzuhalten. Ab 22:00 Uhr ist eine Beschallung auch innerhalb der Begegnungsstätte nur noch in Zimmerlautstärke zulässig. Bei Verstoß wird die Kautions einbehalten.**
10. Plomben bzw. Sicherungsetiketten im Bereich der Elektroverteilung dürfen nicht entfernt bzw. beschädigt werden. Bei Nichtbeachtung ist die Ortsgemeinde berechtigt, die Elektroinstallationsanlage durch eine Fachfirma überprüfen zu lassen. Die entstehenden Kosten sind zu übernehmen.
11. Die örtlich angebrachten Hinweise sind zu beachten.
12. In der Begegnungsstätte sind Sie unter der Tel- Nr. 02625/5344 zu erreichen.



II. Haftung und Beschädigung

- a. Bei Abschluss des Mietvertrages bestätigt der Benutzer schriftlich, dass er auf die Benutzungsbedingungen hingewiesen wurde und diese anerkannt werden.
- b. Dem Benutzer werden die Begegnungsstätte und die Einrichtungsgegenstände in dem Zustand überlassen, in dem sie sich befinden. Der Benutzer ist verpflichtet, die Begegnungsstätte sowie die Einrichtungsgegenstände bei Übernahme auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit zu überprüfen. Er hinterlegt hierfür eine **Kaution in Höhe von 250,00 Euro**. Dieser Betrag ist in Form eines Schecks oder in bar zu hinterlegen. Eine Untermietung bzw. kostenlose Überlassung der Begegnungsstätte und der Einrichtungsgegenstände an Dritte ist nicht gestattet.
- c. Die Verkehrssicherungspflicht während der Mietzeit geht auf den Benutzer über. Der Benutzer stellt die Ortsgemeinde von Schadensersatzansprüchen Dritter für Schäden, die im Zusammenhang mit der Benutzung der Begegnungsstätte sowie der Einrichtungsgegenstände entstehen, frei, soweit der Schaden nicht durch ein pflichtwidriges, vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln eines gemeindlichen Bediensteten/Beauftragten verursacht wurde. Der Benutzer verzichtet seinerseits unter den vorgenannten Einschränkungen auf eigene Haftpflichtansprüche gegen die Ortsgemeinde und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Ortsgemeinde und deren Bedienstete oder Beauftragte.
- d. Der Benutzer haftet bis zur Rückgabe der Begegnungsstätte (Übernahme durch die Gemeinde) für alle Schäden, die der Ortsgemeinde an der Begegnungsstätte sowie den Einrichtungsgegenständen entstehen. Für die Behebung einer Beschädigung oder den Verlust von Einrichtungsgegenständen sowie für eine evt. erforderliche Grundreinigung wird die Kaution in Anspruch genommen. Der Benutzer ist für die Grundreinigung zum Ende der Mietzeit verantwortlich. Sollte die hinterlegte Kaution für eine evt. Mängelbeseitigung (auch Grundreinigung) oder Schadenersatz nicht ausreichen, so ist der übersteigende Betrag von dem Benutzer nachzuzahlen.
- e. Der Benutzer hat jeden Schaden an der Begegnungsstätte mit Grill, den Außenanlagen oder an den Einrichtungsgegenständen unverzüglich der Ortsgemeinde zu melden.



III. Entgeltregelung

1. Die Miete beträgt pro Tag (11.00 Uhr bis 10.45 Uhr des darauffolgenden Tages) für
- | | |
|---|--------------------|
| a) Ortsvereine und Einwohner | 85,00Euro |
| b) Zusätzliche Anmietung eines Sonntags in Verbindung mit der Anmietung des vorhergehenden Samstags | 30,00 Euro |
| c) Ortsfremde | 130,00Euro |
| d) Zusätzliche Anmietung eines Sonntags in Verbindung mit der Anmietung des vorhergehenden Samstags | 50,00Euro |
| e) Kindergeburtstag (an Wochentagen - bis zum 13. Lebensjahr) von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr | 25,00 Euro |
| f) Schulen, wochentags (vor- und nachmittags) | 25,00 Euro |
| g) Öffentliche Veranstaltungen von Vereinen | 130,00 Euro |
| h) Wochenendpauschale Einwohner | 190,00 Euro |
| i) Wochenendpauschale Ortsfremde | 290,00 Euro |
| j) Kaution | 250,00 Euro |

Die Kaution wird bei Verstößen gegen die Lärmschutzverordnung und bei Feststellung unzureichender Reinigung im Rahmen der Übergabe durch die Mitarbeiter/in der Ortsgemeinde einbehalten

1. Die Vertragsunterzeichnung und Mietzahlung hat innerhalb der nächsten **14 Tage** zu erfolgen, ansonsten wird der Termin neu vergeben. Nebenkosten für Wasser, Strom, Heizung sowie Telefongebühren werden gesondert abgerechnet und sind nach Nutzung zu zahlen.
2. Sollte der Mieter später als 6-Wochen vor dem Veranstaltungstag vom Vertrag zurücktreten, erfolgt keine Rückerstattung der schon geleisteten Mietzahlung.

IV. Besondere Bestimmungen

1. Die Ortsgemeinde Saffig hat einen Bierlieferungsvertrag mit dem Getränkevertrieb Willi Klein OHG abgeschlossen.

Der Benutzer ist verpflichtet, die alkoholischen und alkoholfreien Getränke (Weine und Spirituosen sind von der Regelung nicht betroffen) ausschließlich bei **Getränkevertrieb Willi Klein OHG**, Blumenstraße 14, 56626 Andernach-Miesenheim, zu beziehen.
Tel. 02632/5608, Telefax: 02632/73211
e-mail: getraenke-klein@t-online.de
homepage: www.getraenke-klein.info

Bei einem Verstoß gegen diese vertragliche Vereinbarung hat die Ortsgemeinde das Recht, die hinterlegte Kaution einzubehalten.

Der Mieter haftet auch für den Fall, dass seine Gäste Produkte anderer Lieferanten zum Verzehr an Ort und Stelle mitbringen. Er ist zur Kontrolle verpflichtet.

Achtung!

Ausschank von Bier nur von der Bitburger Braugruppe!

V. Benutzung des Außengrills

Die Schwenkgrillanlage ist von dem Nutzer pfleglich zu behandeln.

Nach jeder Nutzung ist der Grillrost mit der hierfür zur Verfügung stehenden Drahtbürste zu reinigen.

Fettreste am Rost bzw. auf der Oberfläche der Grillanlage sind zu entfernen.

Noch sich auf dem Grill befindliche Holzkohle ist so zu behandeln, dass, nachdem der letzte Nutzer die Begegnungsstätte mit Grill verlassen hat, sich davon überzeugt wurde, dass kein offenes Feuer durch noch glühende Kohle entstehen kann.

Die Außengrillanlage ist besenfrei zu verlassen.

Sollte durch besondere Umstände eine umfangreichere Verschmutzung stattgefunden haben, so ist ggf. auch eine Nassreinigung durchzuführen.

Der Aschenkasten ist durch den Nutzer nicht zu leeren.
Dies wird durch die Gemeindebediensteten durchgeführt.



Verschiedene Arten zu feiern



Hochzeitsfeier

